

Medienmitteilung

Solothurn - Positive Erfahrung mit der Umgehungsschranke Volière

Solothurn, 28. Mai 2009 – Die Mitte November 2008 als Sofortmassnahme montierte Umgehungsschranke beim Fussgängerübergang Volière an der Rötistrasse in Solothurn hat das Sicherheitsgefühl der Verkehrsteilnehmer erhöht.

Anfangs Oktober 2008 ereignete sich beim Fussgängerübergang Volière ein Verkehrsunfall zwischen der Aare Seeland mobil AG (Bipperlisi) und einer Personengruppe. Dabei gerieten eine Frau und ein Kind mit Kickboard vor einen Zug der Aare Seeland mobil AG, da diese den herannahenden Zug übersehen hatten. Obwohl die ursprüngliche Verkehrsanlage technisch keinen Mangel aufwies, hat sich der Kanton, in Absprache mit der Stadt Solothurn und der Aare Seeland mobil AG, dazu entschieden, Sofortmassnahmen einzuleiten. Mitte November 2008 wurde ein versetztes Geländer als Umgehungsschranke montiert.

Vor und nach der Montage des Geländers wurden Videoaufnahmen durchgeführt und durch externe Experten analysiert. Dabei konnten keine weiteren heiklen Situationen beobachtet werden. Die Befragung der Passanten und der Lokführer der Aare Seeland mobil AG ergab, dass sich die beteiligten Verkehrsteilnehmer mit der neuen Situation wesentlich sicherer fühlen.

Aufgrund der positiven Ergebnisse der Videoanalyse und den Rückmeldungen der Betroffenen haben sich die Verantwortlichen dazu entschieden, das Gelände zu belassen.

Weitere Massnahmen sind nicht vorgesehen.